

Frauenfeld,  
18. November 2016

## Medienmitteilung der FDP-Fraktion

### Kantonsfinanzen im Fokus

**FDP.Die Liberalen unterstützt das Bestreben, ein ausgeglichenes Haushaltsgleichgewicht 2020 zu erreichen.**

Das Budget 2017 des Kantons Thurgau präsentiert sich seriös, wenig spektakulär und auf Kurs – bei einer längerfristigen Betrachtung der Thurgauer Finanzlage zeichnen sich aber bereits jetzt Herausforderungen bezüglich Stabilisierung ab.

Vermögenstechnisch befindet sich der Kanton in einer bequemen Komfortzone, u.a. auch wegen des Verkaufs von „Tafelsilber“ in Form von Partizipationsscheinen der Thurgauer Kantonalbank. Dieses behagliche Polster darf allerdings nicht dazu verführen, zurückzulehnen und den Fokus auf die Ausgabenseite zu vernachlässigen. Die Staatsquote steigt kontinuierlich, zwar langsam, aber stetig und ist uns ein Dorn im Auge.

FDP.Die Liberalen unterstützt das Bestreben des Regierungsrats, mit einer Arbeitsgruppe „Haushaltsgleichgewicht 2020“ am Ball zu bleiben. Dieser Einsatz ist gerade jetzt wichtig – um vorausschauend agieren zu können und nicht plötzlich reagieren zu müssen.

Die Unternehmenssteuerreform III bietet die Chance, den Kanton Thurgau als einen zukunftsorientierten, innovativen und führenden Kanton im Wettbewerb um Unternehmen und Arbeitsplätze zu positionieren. Auch dafür ist es wichtig, seinen Spielraum zu kennen und die Kosten im Griff zu haben.

*Ueli Oswald, Kantonsrat FDP, Berlingen, Mitglied der GFK  
Beat Rüedi, Kantonsrat FDP, Kreuzlingen, Mitglied der GFK  
Kristiane Vietze, Kantonsrätin FDP, Frauenfeld, Mitglied der GFK*